



MEDIEN PROFI



Oldenburgische Volkszeitung
WEIL WIR HIER ZUHAUSE SIND

FINALE MEDIEN-PROFI: HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Frage 1:

Eine der letzten deutschen Tageszeitungen außerhalb Europas erscheint in einem afrikanischen Land. Wie heißt sie und in welchem Jahr erschien sie erstmals?

Wie lautet deren Slogan neben dem Titel auf ihrer Website?

An welchen Tagen erscheint die Zeitung nicht?

Auf die Streiks welcher beiden Berufsgruppen wiesen Schlagzeilen der gesuchten Zeitung vom Tag, an dem die Informationsveranstaltung für das Projekt „Medien-Profi“ stattfand, hin?

Für wie viele Tage pro Jahr dürfen Deutsche zu touristischen Zwecken in das Land, in dem die zuvor gesuchte Zeitung erscheint, ohne Visum einreisen?

Antworten:

Allgemeine Zeitung (AZ), 1916
<http://www.goethe.de/ins/na/win/wis/med/de7212218.htm>

aktuell, mittendrin für dich
<http://www.az.com.na/>

Samstag, Sonntag
<http://www.az.com.na/az-profil>

Hochseefischer, Lokführer
<http://www.az.com.na/archiv-suche/tagliches/20151112>
<http://www.spiegel.de/reise/aktuell/capri-streifen-und-luederitz-namibia-trennt-sich-von-deutschen-namen-a-916358.html>

90
http://www.auswaertigesamt.de/sid_06BF1C5F7DDAD1DEC25C21596FD389CB/DE/Laenderinformationen/0-SiHi/NamibiaSicherheit.html?nn=352424#doc352348bodyText3

Frage 2:

Eine berühmte Kinderbuchfigur, die sich dadurch auszeichnet, dass sie besonders stark ist, konnte 2015 ihren 70. Geburtstag feiern. Wie lautet ihr Name in dem asiatischen Land, das eine Fläche von rund 331.210 Quadratkilometern aufweist?

Wie heißt das Kriegstagebuch der Erfinderin der gesuchten Figur, das auf Deutsch erschienen ist, mit vollem Titel?

Wie lautet das Datum, an dem die Unabhängigkeit des südlichsten der drei Länder, die laut dem Eintrag der Autorin vom 21. Juli 1940 aufgehört haben, zu existieren, wiederhergestellt wurde?

Wie heißt die Residenz, in der sich die Autorin, die das Vorwort zur deutschen Ausgabe schrieb, während eines Stipendiums in Amerika aufhielt?

Die Erfinderin der zuvor gesuchten Kinderbuchfigur zielt seit letztem Oktober einen Geldschein. Wie lautet die deutsche Übersetzung des Filmtitels, mit dem der Regisseur, der auf dem Schein derselben Währung mit dem Wert 200 abgebildet ist, sein Regiedebüt gab?

Antworten:

Pippi Tat Dai
http://www.welt.de/welt_print/

article1361430/Pippi-Langstrumpf-in-Uebersetzung.html
http://www.laenderdaten.de/geographie/flaeche_staaten.aspx

Die Menschheit hat den Verstand verloren – Tagebücher 1939-1945

<http://www.ullsteinbuchverlage.de/nc/buch/details/die-menschheit-hat-den-verstand-verloren-9783550081217.html>

Estland: 11.03.1990

<http://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article146621841/Zwischen-Adolf-Hitler-und-Pippi-Langstrumpf.html>
http://www.auswaertigesamt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Litauen_node.html

Villa Aurora

<http://www.antjestrubel.de/portrait.html>

Krise

http://www.filmportal.de/person/ingmarbergman_a939a1fde524a1d86b1164ea174a176

Frage 3:

Seit 2013 schreiben die Stadt und die Universität Vechta ein Programm aus, das es Künstlern unterschiedlicher Schaffensrichtungen ermöglicht, im Frühjahr vier bis sechs Wochen in Vechta zu leben und themenbezogen zur Region zu arbeiten.

Wie heißt das Programm und wie lautet das Thema für 2015/2016?

In welchem Landkreis wurde der Künstler, der dieses Jahr von dem Programm profitieren darf, geboren?

Die Universität welcher asiatischen Stadt widmete einem Wissenschaftler aus der Stadt, in der der zuvor gesuchte Künstler zurzeit studiert, ein Forschungszentrum?

Ein Jurymitglied des zuvor gesuchten Programms hat die Position Verlagsleiter inne und las am 10. Februar 2016 um 15 Uhr aus einem Buch vor.

Antworten:

Artist in Residence-Programm
<http://www.vechta.de/Startseite/Aktuelles/Artist-in-Residence-in-der-Stadt-Vechta.aspx>

Vielfalt und Wandel – LandLeben

<http://www.vechta.de/Startseite/Aktuelles/Artist-in-Residence-in-der-Stadt-Vechta.aspx>

Gotha

<http://geest-verlag.de/news/moritz-rudolph-neuer-dritter-artist-residence-vechta>

Karatschi

<https://www.uni-tuebingen.de/news/fullview-landingpage/article/pakistanische-universitaet-widmet-tuebingen-wissenschaftler-ein-forschungszentrum.html>



Das liebe Geld steht im Mittelpunkt der Fragerunden, zu denen Vertreter der Sparkasse die am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen besuchen. Sparkassendirektor Alfred Müller aus Lohne beantwortet auch die kniffligsten Fragen der Schüler. Foto: Chowanietz

OV ehrt Sieger im Schauburg-Kino

Erste fünf Schülerteams erhalten Schecks zwischen 150 und 800 Euro für die Klassenkasse

Alle zehn Teams der Finalrunde sind am 11. April zu einem Filmabend mit Popcorn und Getränken in das Vechtaer Kino eingeladen. Gezeigt wird der Sportlerfilm „Eddie the Eagle“.

VON ULRICH SUFFNER

Landkreis Vechta. Die letzten Fragen des Internetrecherchespiels Medien-Profi von OV und LzO gingen so richtig ins Eingemachte. Zehn der 90 Teams hatten sich für die schwierigste Fragerunde zum Schluss qualifiziert. Da galt es dann, auch schon mal auf englischsprachigen internationalen Seiten zu recherchieren. „Wir haben richtig geknobbelt“, erzählte der Lehrer

Medien-Profi Ranking der Finalrunde

Alle Ergebnisse unter
www.medien-profi.net

	Schule	Team	Punkte
?	Kolleg St. Thomas Vechta	magni-haechti	?
?	Ludgerus-Schule Vechta	4.FC7	?
?	Gymnasium Lohne	Favoriten?-2	?
?	Don-Bosco-Schule Steinfeld	dobo4	?
?	Elisabethschule Vechta	Team ESV	?
6	Gymnasium Antonianum Vechta	Bauarz	42
7	Marienschule Goldenstedt	Ratefuechse	39
8	Liebfrauensschule Vechta	Recherche1	28
9	Albert-Schweitzer-Realschule Lohne	Pappnasem	26

eines Finalteams freimütig. Der Lohn für die Anstrengung ist die Einladung zum großen Medien-

Profi-Abschluss im Cineworld-Schauburg-Kino in Vechta.

Musikalisch unterhält die Gäste das Blasorchester des Kollegs St. Thomas in Vechta. Vertreter des Sponsors LzO und des Klassenpaten AOK werden die Geldpreise von 150 bis 800 Euro an die fünf Erstplatzierten übergeben. Selbstverständlich wird noch nicht verraten, wer welchen Platz belegt hat.

Dieses Geheimnis wird erst am 11. April gelüftet. Leider können nicht alle 500 teilnehmenden Medien-Profis live dabei sein. Die OV informiert sie aber über Facebook und Twitter und natürlich in der Zeitung am nächsten Morgen.

Schüler löchern Geldexperten mit Fragen

Im Rahmen des Schulprojekts bietet auch die Sparkasse als Sponsor Unterrichtsbesuche an

Goldenstedt/Vechta/Lohne

(nu/c/kvh). Eigentlich stehen die Themen Bank- und Finanzwesen nicht ganz oben im Lehrplan der Siebtklässler der Marienschule Goldenstedt. An diesem Vormittag aber schon. Zu Gast ist Alfred Müller von der Landessparkasse zu Oldenburg. Im Rahmen des Schulprojekts Medien-Profi steht der 53-Jährige den 14 Schülerinnen und Schülern der Klasse 7a Rede und Antwort. Die Jugendlichen haben sich gut vorbereitet.

Sie löchern den Direktor des Privatkundengeschäfts der Regionaldirektion Vechta mit Fragen wie „Wo wird das Geld hergestellt und wie wird sichergestellt, dass nicht unendlich viel gedruckt wird?“, „Wie wird das Bankgebäude vor Überfällen geschützt?“ oder „Wie läuft ein Geldtransport ab?“. Während einige der Fragen den Fachmann zum Schmunzeln bringen, etwa „Aus welchem Material besteht ein Tresor?“, geht es bei anderen heikler zu. Zusammenhänge zur Bundesbank und dem Euro-Raum lassen sich nicht in nur wenigen Sätzen erklären.

Die Schüler entwickeln im Laufe der Unterrichtsstunde aber auch alltagsrelevante Fragen. Dazu gehört, ob man Geld vom Konto abheben kann, wenn keines drauf ist, oder ob man eine Ausbildung bei der Bank machen kann, wenn man einen Realschulabschluss hat. Praktisch



Geldexperte in Lohner Medien-Profi-Klassen: Markus Winter von der LzO beantwortete Fragen zum Thema Geld. Foto: von Häfen

geht es zu, als Alfred Müller mit den Schülern Sicherheitsmerkmale von Banknoten anhand eines 20-Euro-Scheines bespricht.

Die Abweichung vom Lehrplan hat den Schülerinnen und Schülern gut gefallen. „Ich musste die Schüler nicht extra für diese Stunde motivieren“, sagt Irmgard Droste.

Wenige Tage später stellt sich Müller auch den Fragen der Klasse 8b des Gymnasium Antonianum in Vechta. Bei dem Interview wollen die Schüler vor allem viel über die Sparkasse, das Bankgeschäft und Müllers Arbeit herausfinden. Doch auch private Fragen sparen die Medien-Profis nicht aus. Am Ende hat

der Banker mit seinen Antworten viele Schüler neugierig auf ein Praktikum bei einem Bankinstitut gemacht.

Die Fragen haben sich die 26 Schüler zusammen mit ihrer Lehrerin Tanja Herbst genau überlegt. Mit der Frage nach Banküberfällen hatte der Banker gerechnet. Überfälle, bei dem Maskierte mit einer Pistole die Bank stürmten gebe es aber heute nur noch ganz selten, sagt er. Dafür sei das Geld in den Banken heute zu gut gesichert. Stattdessen hätten sich die Räuber inzwischen auf das Sprengen von Bankautomaten spezialisiert.

Auf Nachfrage erklärt Müller auch den Unterschied zwischen

einer „normalen Bank“ und einer Sparkasse. Wesentlich war dabei für den gebürtigen Visebeker, dass die LzO eben nicht von Gesellschaftern und Aktionären abhängig sei. Das lasse im Alltagsgeschäft mehr Spielraum für Entscheidungen – weil nicht alles auf den maximalen Gewinn ausgerichtet sein müsse.

In Lohne erhielt die Klasse 8b der Albert-Schweitzer Realschule Besuch von Markus Winter von der LzO. Sein Thema: Geld, Konten und versteckte Gebührenfallen. Und dabei gab er den Schülern gleich einen Überblick über die Geschichte des Geldes. Die waren überrascht, als sie Reichsmarkscheine mit Milliardenbeträgen in der Präsentation sahen. Wichtig sei es auch, den Jugendlichen zu erklären, wie sie mit Handyverträgen umgehen müssen, um sich nicht zuviel Kosten aufzubürden.

Auch eine Klasse vom Gymnasium Lohne informierte sich bei der LzO. Die Schülerinnen und Schüler waren in der Filiale zu Gast und diskutierten dort mit Winter über das Thema Geld. Besonders interessant für die Schüler: Eine Kreditkarte, mit der im Ausland gezahlt werden kann. Leider gibt es die erst für Menschen ab 18.



Ein Video zum Thema gibt es unter www.ov-online.de/youtube.